

Rechenschaftsbericht 2020 bis 2022 der Fachgruppe Entwicklungspsychologie

Mitgliederzahl und Versammlungen:

Die Anzahl der Mitglieder ist gegenüber dem letzten Berichtszeitraum von 570 Mitgliedern auf 610 Mitglieder gestiegen (457 ordentliche, 146 assoziierte und 7 studentische Mitglieder, Stand 11.04.2022). Mitgliederversammlungen wurden im Berichtszeitraum, bedingt durch die Covid-19-Pandemie per Video-Konferenz durchgeführt. Die Treffen fanden am 16.9.2020 und am 6.9.2021 jeweils online statt. Die nächste Mitgliederversammlung wird im Rahmen des DGPs-Kongresses im September 2022 in Hildesheim stattfinden.

Sprechergruppe:

Die Sprechergruppe bestand zunächst aus Mirjam Ebersbach (Kassel, Sprecherin), Gisa Aschersleben (Saarbrücken, Beisitzerin), Julia Karbach (Koblenz-Landau, Kassenwartin), Franziska Degé (Frankfurt, Vertreterin der Jungwissenschaftler/innen) und Julian Busch (Bochum, Stellvertretender Vertreter der Jungwissenschaftler/innen).

Auf der letzten Mitgliederversammlung im September 2021 wurde eine neue Sprechergruppe gewählt, bestehend aus Stefanie Höhl (Wien, Sprecherin), Mirjam Ebersbach (Kassel, Beisitzerin), Julia Karbach (Koblenz-Landau, Kassenwartin), Julian Busch (Bochum, Vertreter der Jungwissenschaftler/innen) und Ulrike Frischen (Oldenburg, Stellvertretende Vertreterin der Jungwissenschaftler/innen). Den ausscheidenden Mitgliedern der alten Sprechergruppe sei an dieser Stelle noch einmal besonderer Dank für ihre engagierte Arbeit ausgesprochen.

Tagung der Fachgruppe:

Die für 2021 in Potsdam geplante Tagung der Fachgruppe musste, bedingt durch die Covid-19-Pandemie, leider abgesagt werden.

Preisverleihungen:

Im Rahmen der Mitgliederversammlung im September 2021 wurden die Preise der Fachgruppe vergeben. Der **Margret-und-Paul-Baltes-Preis für Dissertationen** mit besonderer Bedeutung für das Fach Entwicklungspsychologie (dotiert mit EUR 1000,-) wurde aufgrund der vergleichbaren Exzellenz zweier Arbeiten zweifach verliehen. Der Preis ging an Dr. Andrea Schmidt (DIPF Frankfurt) sowie an Dr. Martin Dahl (MPI für Bildungsforschung Berlin).

Mit dem **Mentoring-Preis** der Fachgruppe (dotiert mit EUR 1000,-) wurde Prof. Dr. em. Friedrich Wilkening für sein herausragendes Engagement im Rahmen der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gewürdigt.

Weitere Aktivitäten:

Ausschreibung von Sachstipendien für unvorhergesehene forschungsbezogene Bedarfe aufgrund der Corona-Krise

Die Fachgruppe hat im Dezember 2020 erneut Sachstipendien für aufgrund der Corona-Krise unvorhergesehene forschungsbezogene Bedarfe für Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdocs bis zu 2 Jahre nach der Promotion ausgeschrieben. Es konnten acht Stipendien in Höhe von jeweils 600 Euro an Dr. Ina Faßbender, Dr. Catharina Tibken / Dr. Wienke Wannagat, Daniela Schmidt, Feride Nur, Anna-Lena Tebbe, Marie Luise Speiger, Dr. Heike Wadepohl und Dr. Stefanie Peykarjou vergeben werden.

KinderschaffenWissen-Plattform

Auf Initiative von Hannes Rakoczy (Universität Göttingen) und mit Unterstützung des MPI für Evolutionäre Anthropologie Leipzig (Daniel Haun), der FG Entwicklungspsychologie und anderen Kolleginnen und Kollegen ist die Website www.Kinderschaffenwissen.de im Oktober 2021 online gegangen.

Auf der Webseite können Online-Studien mit Kindern und Jugendlichen präsentiert werden. Forscherinnen und Forscher aus dem deutschsprachigen Raum können diese nutzen, um für ihre Studien Versuchspersonen zu rekrutieren. Damit wurde akut auf die Covid-19-Pandemie reagiert, durch die Forschung mit Kindern extrem eingeschränkt war und zum Teil immer noch ist. Die Website soll auch nach der Pandemie weiterbestehen und trägt so zur Vernetzung im Fach und zur breiten Zugänglichkeit entwicklungspsychologischer Forschung bei. Aktuell haben sich mehr als 50 Arbeitsgruppen aus Deutschland, Österreich, und der Schweiz registriert.

Die Fachgruppe hat die Kosten für eine erste Überarbeitung der Website in Höhe von 952 Euro übernommen und zugesagt, die Plattform auch dauerhaft, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten, finanziell zu unterstützen.

Gründung der Interessengruppe „Interdisziplinäre Frühförderung“

Auf Initiative von Charlotte Hanisch (Köln) und Antonia Baumeister (Chemnitz) wurde im Oktober 2021 die Interessensgruppe Interdisziplinäre Frühförderung (IG IFF) nach Zustimmung der Sprechergruppen der Fachgruppen Pädagogische Psychologie, Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik und Entwicklungspsychologie gegründet.

Die interdisziplinäre Interessengruppe verfolgt das Ziel, die Rolle der Psychologie in der Frühförderung zu stärken. Psychologen und Psychologinnen, die praktisch bzw. forschend im Bereich Frühförderung und frühe Förderung tätig sind, sind eingeladen, sich in der Interessensgruppe zu vernetzen und darüber zu einer Zunahme an Forschung in diesem Bereich und zur Weiterentwicklung einer modernen evidenzbasierten Frühförderung beitragen.

Website:

<https://www.dgps.de/schwerpunkte/interessengruppe-interdisziplinaere-fruehfoerderung/>

Aktivitäten der Jungwissenschaftler/innen:

Stammtische der Jungmitglieder

Wir führten regelmäßige offene Stammtische per Zoom mit Jungmitgliedern der Fachgruppe und weiteren Interessierten durch. Die Veranstaltungen wurden sehr unterschiedlich besucht (4-15 Teilnehmende), wobei immer ein guter fachlicher Austausch erfolgte.

Fachvortrag zu Corona und WissZeitVG

Am 01. Dezember 2022 organisierten wir einen Vortrag mit Dr.jur. Ulrike Preißler (Deutscher Hochschulverband) zum Thema „Befristete Arbeitsverhältnisse – Wissenschaftszeitvertragsgesetz und Corona“. Es nahmen mehr als 50 interessierte Jungwissenschaftler/innen teil, auch über die Grenze der Fachgruppe Entwicklungspsychologie. Auf Basis des Vortrags entwickelte sich eine rege Diskussion zu wissenschaftlichen Arbeitsverhältnissen im Mittelbau und sehr unterschiedlichen individuellen Erfahrungen. Die Kosten der Veranstaltung wurden von der FG Entwicklungspsychologie getragen.

Veranstaltung „Unofficial Biographies in Psychology“ gemeinsam mit der FG Sozialpsychologie und Pädagogische Psychologie

Unter dem Titel „unofficial biographies“ stellen erfolgreiche Wissenschaftler/innen ihre „inoffiziellen“ Biographien vor und geben Einblicke in ihren Weg bis hin zur Professur. Offizielle Lebensläufe erfolgreicher Wissenschaftler/innen vermitteln oft den Eindruck geradliniger Karriereverläufe. Dabei bleiben Schwierigkeiten und Misserfolge, Zweifel und Umwege sowie die Rolle von Glück und Zufall weitestgehend unsichtbar. Diese Veranstaltungsreihe soll dazu dienen, Vorstellungen perfekt geradliniger wissenschaftlicher Karrieren aufzubrechen.

Teilnehmende haben die Gelegenheit Fragen zur Karriereplanung zu stellen. Die Veranstaltungsreihe findet regelmäßig statt und wird von der FG Sozialpsychologie in Kooperation mit anderen FGs durchgeführt. Ein Termin dieser Veranstaltungsreihe unter Beteiligung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie fand am 07.04.2022 statt. Als Gäste waren Christiane Spiel (Universität Wien) und Erich Kirchler (Universität Wien) eingeladen.

Start der DFN-Mailingliste für Jungmitglieder der Fachgruppe (fgew_nachwuchs)

Im April 2022 startete die neue DFN-Mailingliste unserer Fachgruppe. Sie löst die bisherige Kommunikationskanäle der Jungmitglieder ab (googlegroups and Facebook). Sie ist als interaktive Mailingliste angelegt, die von jeder Unterzeichnerin genutzt werden kann. Bislang hat die Mailingliste über 50 Unterzeichner/innen. Über Möglichkeiten zum Beitritt können sich interessierte auf der DGPs-Seite der FG Entwicklungspsychologie informieren.

Stefanie Höhl (Sprecherin), Mirjam Ebersbach (Beisitzerin), Julia Karbach (Kassenwartin), Julian Busch (Vertretung der Jungmitglieder), Ulrike Frischen (Stellvertreterin Vertretung der Jungmitglieder)